

WIR SIND FÜR SIE DA

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

Krebs bei Kindern und Jugendlichen tritt mit etwa 2.000 Neuerkrankungen pro Jahr im Vergleich zu Erwachsenen relativ selten auf. Die Krebserkrankungen, die in so jungen Jahren auftreten, unterscheiden sich dabei jedoch von den Krebserkrankungen bei Erwachsenen. Zur Behandlung braucht es deshalb eine besondere Expertise. Im Kinderonkologischen Zentrum stehen Ihnen erfahrene Spezialist*innen mit ihrer gesamten Expertise unter dem Dach des UniversitätsKrebszentrums Göttingen zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit gut- und bösartigen Blut- und Tumorerkrankungen bestmöglich zu behandeln. Die gute Nachricht ist: Dank ständig verbesserter Behandlungsmethoden können heutzutage mittlerweile mehr als vier von fünf Kindern geheilt werden.

Ihr Team des Kinderonkologischen Zentrums



Prof. Dr. Christof Kramm

Ärztlicher Leiter Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Leiter des Kinderonkologischen Zentrums der UMG



Ingrid Kühnle

Oberärztin der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, UMG

UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

Im Kinderonkologischen Zentrum der UMG kommen alle etablierten diagnostischen und therapeutischen Behandlungsverfahren wie Operation, Strahlentherapie, Stammzelltransplantation und/oder Chemotherapie zum Einsatz. Dabei wird für jeden Patienten beziehungsweise jede Patientin ein individuelles Therapiekonzept erstellt, welches die Art der Erkrankung, das Alter des Patienten und viele weitere Faktoren berücksichtigt.

Krankheitsbilder

- Leukämien
- Lymphome
- Lymphohistiozytosen, Langerhanszellhistiozytosen
- Solide Tumoren aller Organe einschließlich Knochen und Weichteile
- Hirntumoren
- Anämien
- Thrombopenien und andere gutartige Erkrankungen der Thrombozyten
- Leukopenien und andere gutartige Erkrankungen der Leukozyten
- Immundefekte
- Blutgerinnungsstörungen

Klinische Studien

Seit 2012 hat die deutsche HIT-HGG-Studienzentrale der Kinderonkologischen Fachgesellschaft (HIT für HirnTumor, HGG für Hoch-Gradige Gliome) zur Behandlung von besonders aggressiven Hirntumoren im Kindes- und Jugendalter ihren Sitz im Kinderonkologischen Zentrum. Zusammen mit der Kinderneurochirurgie der UMG gehört das Kinderonkologische Zentrum somit zu den größten Zentren für kindliche Hirntumore in Deutschland. Außerdem ist das Zentrum aktives Mitglied im Klinischen Studienverbund NordWest (NoW) mit Zugang zu neuartigen Kinderonkologischen Behandlungen in frühen klinischen



Studien.

Weitere unterstützende Angebote

Bei einer Krebsbehandlung im Kindes- und Jugendalter kommen neben den etablierten Standardtherapien oft auch komplementäre Methoden wie Tees, Kompressen, Wickel und Massagen zum Einsatz. Ziel dieser unterstützenden Verfahren ist es, die Nebenwirkungen oder Begleiterscheinungen der Krebstherapie vorzubeugen oder zu lindern. Zudem besteht für unsere Patient*innen und deren Angehörige jederzeit die Möglichkeit, Kontakt zu u.a. einer Psychologin, Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin oder auch zu Sporttherapeut*innen aufzunehmen.

Eingebunden in ein starkes Netzwerk

Das Kinderonkologische Zentrum ist unter dem Dach des Onkologischen Zentrums des UniversitätsKrebszentrums Göttingen (G-CCC) seit 2020 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Es ist zudem Teil des Onkologischen Spitzenzentrums, welches aus den beiden Standorten UMG und MHH besteht.